



Jürgen Kross

inland

eof

Jürgen Kross, geb. 1937 in Hirschberg/Schlesien, absolvierte eine Ausbildung zum Fernsehredakteur beim ZDF und lebt als Autor und Buchhändler in Mainz. Von seinem als Gesamtzyklus angelegten, inzwischen mehr als 20 Bände umfassenden lyrischen Werk erschienen zuletzt „Umbruch“ (2014) und „Schluchten“ (2016).

nur landschaft
durch
hirne erstreckt. drin ahnst du

den tod hinter bäumen. atmend
vom
himmel noch immer.

hell und angespannt stehen
die
bäume in der erwartung.

was aus gewittern bricht. aber
dir
leuchtend aufs antlitz.

aufkommt. als stürzender raum
ihm
der wind. und spaltet

vom licht ab
schon
nächst seinem schädel geäste.

fliehst noch.
im
atmen der apfelbäume. und
das hüllt dich ein. was duft
ist
zugleich. und süße des todes.

wachsen an bächen
entlang
bäume im tod von gedanken.

jenseitig
dir
geschwemmt vom licht aus.

durchfärbtes von tod.
und
übertrifft das bewusstsein. doch

ist auch ein fluss. was kräuselnd sich
biegt.
unter den weidengehölzen.

dem ein entzug.
der
starb mit den wolken. ist regen

ein helles gewässer.
das
fließt in den wald ab.

in blutes farbe.
und
weht von den bäumen. gealtert

und stumpf. vom tag
das.
vorüber am schädel.